

# **Berichte zur Mitgliederversammlung** der **Ibbenbürener Spvg. 08. e. V.**

am 31. Oktober 2012 um 19.08 Uhr im Hof Bögel-Windmeyer



## **Bericht des Vorsitzenden**

Ulrich Lammers

Auch wenn bis zum Ende des Jahres 2012 noch einige Wochen durchs Land ziehen, lohnt es sich auf viele gelungene Vereinsveranstaltungen zurück zu blicken.

Traditionell, gleich zu Beginn des Jahres, veranstaltete die ISV zum 32. Mal ihr Hallen-Masters mit dem ältesten Hallenfußballturnier im Fußballkreis Tecklenburg. Jugend- und Damen-Turniere schlossen sich kurze Zeit später an.

Die ebenso traditionellen Veranstaltungen der Fußballjugend mit dem Volksbank-Cup zu Pfingsten sowie der Handballer mit dem Sparkassenfestival konnten auch erfolgreich durchgeführt werden.

Insbesondere beim Kleinfeldturnier der Handballer mussten auch in diesem Jahr die letztjährig beschriebenen Einschränkungen und Zusatzaufgaben der Stadt erfüllt werden.

Eine gesamte Klärung der im Sinne des Sportes unbefriedigenden Nutzungssituation unseres Sportzentrums wird auch in diesem Jahr nicht mehr erfolgen. Laut aktuellen Meldungen der Stadt ist eine Lösung vor Spätsommer 2013 nicht zu erwarten. Die Stadt agiert zurzeit sehr vorsichtig (ich will hier nicht das Wort „ängstlich“ benutzen, aber es liegt mir auf der Zunge), um unserem freundlichen Nachbarn keine Angriffspunkte zu liefern.

Ich hoffe im Interesse unserer über 1.000 Mitglieder, dass ab Mitte des nächsten Jahres unser Sportzentrum wieder das wird, was es früher einmal war: Die Heimat der ISV, mit der einschränkungsfreien Nutzung eines normalen Sport- und Vereinslebens.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung unserer Rugby-Pirates: Der bislang jüngste Spross der ISV-Familie hat sich nicht nur hervor-

ragend in das Vereinsleben integriert, sondern ist auch sportlich auf einem sehr guten Weg. In der Verbandsliga NRW Westfalen belegen sie aktuell Platz 1!

Zu den sportlichen Ergebnissen im Fußball- und Handballbereich werden die Abteilungsleiter im Anschluss berichten.

Ein besonderer Höhepunkt des Vereinslebens steht kurz bevor: Die diesjährige Sportgala, gemeinsam mit unserem Nachbarverein, der DJK Arminia Ibbenbüren, veranstaltet, geht am Samstag, 24. November 2012 in die 21. Runde. Zum ersten Mal wird Frank Buschmann durch den Abend führen. Ein wirklich starkes Programm erwartet das hoffentlich wieder ausverkaufte Haus. Unter anderem wird eine neue Top 40-Band im Anschluss des offiziellen Teils für ausgelassene Party-Stimmung sorgen.

Die im vergangenen Jahr erstmalig angebotene Sonderpreis-Aktion für Gruppen erfreut sich großer Beliebtheit und ist auch hier mein Tipp für alle Besucher der Mitgliederversammlung. Derzeit sind noch Eintrittskarten im ZettPunkt der IVZ erhältlich.

Besonders erwähnenswert halte ich folgendes Engagement unserer Fußballabteilung: Unter der Federführung von Reinhard Börgel wurde der freie Platz östlich des Vereinsheimes mit einer professionellen Holz-Ziegel-Konstruktion überdacht und steht nun als wetterfester Platz zum Beispiel für Treffen und Grillveranstaltungen unseren Teams zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön an Reinhard und sein Team für diese gelungene Aktion!

Erfreuliches zum Schluss: In meinen Berichten zu den Mitgliederversammlungen 2010 und 2011 erwähnte ich, dass die ISV

finanziell gesund sei. Heute kann ich sagen, dass auch im zurückliegenden Jahr ein erheblicher Überschuss erwirtschaftet wurde und damit Verbindlichkeiten zurückgeführt werden konnten. Details und den dazu hoffentlich tosenden Applaus gibt es gleich im Bericht des Koordinators Finanzen Willy Klein.

Ich denke, dass es besonders in der heutigen Zeit mit rückgängigen Fördermitteln, steigenden Kosten und einer schwierigen Lage der Wirtschaft im Allgemeinen eine nicht selbstverständliche Situation ist.

Ich möchte mich bei meinen Kollegen in den Vorständen, allen „Unterstützern“ und bei den Spielerinnen und Spielern für die gemeinsame Zusammenarbeit bedanken, alle und immer mit einem Ziel vor Augen: LUST AUF ISV!

**Ulrich Lammers**

Vorsitzender

# Bericht des Koordinators Finanzen

Willy Klein

## Kassenbericht 2011

	2011	2010
<b>Einnahmen</b>	152.187,73 €	143.991,20 €
Mitgliedsbeiträge	53.833,59 €	52.751,39 €
Spenden / Zuschüsse	26.054,75 €	27.632,16 €
Spenden / Beiträge Kunstrasenplatz	1.635,00 €	4.274,00 €
Sportsponsoring / Turniere Fußball	33.509,06 €	28.592,30 €
Sonstige Einnahmen Fußball	8.918,73 €	6.837,23 €
Sportsponsoring / Turniere Handball	16.902,28 €	16.223,63 €
Sonstige Einnahmen Handball	3.460,28 €	860,75 €
Sonstiges, Steuern etc.	7.874,04 €	6.819,74 €
<b>Ausgaben</b>	144.411,85 €	132.100,94 €
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte Handball	23.576,74 €	14.607,44 €
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte Fußball	41.316,00 €	41.265,90 €
Verbandsabgaben / Schiedsrichter Handball	9.192,81 €	9.511,99 €
Verbandsabgaben / Schiedsrichter Fußball	7.423,36 €	6.645,16 €
Sportartikel Handball	2.520,65 €	5.035,44 €
Sportartikel Fußball	11.316,96 €	3.725,46 €
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges Handball	5.397,24 €	6.623,68 €
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges Fußball	13.381,65 €	11.028,40 €
Zinsen und Abschreibungen	10.892,56 €	11.664,06 €
Allgem. Kosten / Sonstiges, Steuern	19.393,88 €	21.993,41 €
<b>S a l d o</b>	<b>7.775,88 €</b>	<b>11.890,26 €</b>
<i>Guthaben Girokonten/Barkassen (saldiert)</i>	35.077,22 €	32.434,02 €
<i>Darlehen Sparkasse/Volksbank</i>	-43.553,71 €	-51.848,33 €
<i>Darlehen LandesSportBund</i>	-12.300,00 €	-14.350,00 €
<i>Darlehen Getränke Benning</i>	-6.587,49 €	-8.137,49 €
<i>Buchwert Vereinsh./Kunstrasen/Sonstiges</i>	134.543,00 €	142.313,00 €
<i>Forderungen gegenüber Dritten</i>	1.008,06 €	0,00 €
<b>Vereinskapital 31.12.</b>	<b>108.187,08 €</b>	<b>100.441,20 €</b>

# Bericht des Abteilungsvorstandes Fußball

Hans-Georg Lanze / Reinhard Börgel / Volker Kleine-Schimmöller

Die Fußballabteilung lebt; so könnte man das Geschehen rund um die Senioren- und Juniorenabteilung kurz zusammenfassen.

Neben den sportlichen Aktivitäten fanden auch außerhalb des sportlichen Geschehens einige gelungene Aktionen statt, die von einem guten Vereinsleben zeugen. Der Saisonabschluss mit „ausgewachsenem Spanferkel“ fand ebenso wie die von den A-Junioren initiierte Radtour im Sommer guten Anklang. Der Besuch der Sky-Sportsbar im Vereinsheim lässt zwar zwischenzeitlich zu wünschen übrig, jedoch gibt es besonders zu den Champions League-Spielen immer wieder viele Interessierte, die gemeinsam den „großen Fußball“ sehen wollen.

Dank des Engagements einiger Aktiver der Altliga, der Mannschaften und des Vorstandes konnte im Sommer der „Grillplatz“ überdacht werden. Nicht nur bei der Saisonöffnung der Junioren war man froh, ein Dach über dem Kopf zu haben. Die Stadionzeitschrift „crunchtime“, die schon in der letzten Saison sehr gut angenommen wurde, informiert auch in dieser Spielzeit alle zwei Wochen über das Geschehen der Abteilung.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Homepage der ISV-Fußballer derzeit immer aktuell und durch zahlreiche Beiträge von Trainern, Betreuern und Vorstandsmitgliedern sehr interessant gestaltet ist.

## Seniorenbereich:

Sportlich gesehen gab es in der Saison 2011/2012, wie ja alle wissen, im Seniorenbereich sowohl Licht als auch Schatten.

Das Unerfreulichste der vergangenen Saison war wohl, dass die erste Mannschaft der ISV nach 39jähriger Zugehörigkeit zur Bezirksliga und zwischenzeitlich auch der Landesliga den schweren Gang in die Kreisliga A antreten musste. Wie schon in den Jahren zuvor, konnte die Mannschaft in der Hinserie nicht überzeugen und lag zur Winterpause mit nur neun Punkten auf dem 14. Tabellenplatz. In der Winterpause

schöpfte man dann jedoch wieder Hoffnung, da mit Simon Kock ein guter Stürmer und mit den Rückkehrern Janis Schneider, Simon Schrameyer und Oral Dogru drei spielstarke Mittelfeldspieler den Kader der Mannschaft verstärkten. Mit 19 Punkten war die Rückrunde dann auch deutlich erfreulicher. Da jedoch aufgrund der Neueinteilungen der Amateurligen fünf Mannschaften aus der Bezirksliga absteigen mussten, reichte der 13. Tabellenplatz nicht aus, den Klassenerhalt zu sichern. Neben der ISV konnten mit Hopsten und Riesenbeck zwei weitere Kreisvereine die Klasse ebenfalls nicht halten. Somit kommt es in der Kreisliga A in diesem Jahr zu vielen interessanten Begegnungen u. a. mit den weiteren ehemaligen Bezirksligisten Laggenbeck, Esch, Mettingen und Lengerich. Die Kreisliga ist in diesem Jahr wohl so stark besetzt, wie lange nicht.

Im Sommer begann für Trainer Peter Schmidt der Neuaufbau der ersten Mannschaft. Neben den Zugängen in der Winterpause verstärken die Neuzugänge Benjamin Basler, Christian Ebbeler und Lennart Brinkkötter sowie einige Spieler der letztjährigen A-Junioren das Team. Mit Alexander Haase, Florian Börgel, Sven Meckelholt und Gökan Samanci verließen allerdings auch vier Stammkräfte, die nicht einfach zu ersetzen sind, die ISV. Nach relativ gutem Start konnte die Mannschaft in den weiteren Spielen nicht immer überzeugen, belegt aber nach 13 Spieltagen mit sieben Punkten Rückstand auf die führenden Riesenbecker punktgleich mit Eintracht Mettingen den vierten Tabellenplatz.

Erfreulich ist, dass die zweite Mannschaft, nachdem in der vorherigen Saison der Aufstieg knapp verpasst wurde, nun endlich in die Kreisliga A aufgestiegen ist. Die Mannschaft von Marek Bartkowski war über die gesamte Spielzeit die wohl spielstärkste Truppe in der Kreisliga B und sicherte sich am Ende mit einem Punkt Vorsprung gegenüber dem SC Velpe Süd den 1. Tabellenplatz.

In dieser Saison spielt sie nun mit der ersten Mannschaft gemeinsam in der Kreisli-

ga A. Da die Aufstiegs Mannschaft auch in der höheren Klasse unverändert geblieben ist, ist der Klassenerhalt ein durchaus erreichbares Ziel. Trotz einiger überzeugender Spiele fehlte jedoch immer noch der erste Sieg, der am vergangenen Wochenende im Spiel gegen Hopsten mit 3:0-Toren endlich gelang und damit vielleicht einen Schub nach vorne bringen könnte. Die gezeigten Leistungen und die knappen Ergebnisse lassen für den weiteren Saisonverlauf noch Einiges erhoffen.

Auch die dritte Mannschaft konnte in der vergangenen Saison überzeugen. Nachdem sie ein Jahr zuvor noch auf der Zielgeraden abgefangen wurde, schaffte die Mannschaft den Aufstieg und spielt nun in der Kreisliga B. Trainer Marcus Hoge erzielte mit seinem Team bislang einige gute Ergebnisse, hervorzuheben sind hierbei sicherlich die Siege in Brochterbeck und auf dem Dickenberg, jeweils gegen die dortigen ersten Mannschaften. Aufgrund der gezeigten Leistungen ist der Klassenerhalt sicherlich ein erreichbares Ziel.

In der vierten Mannschaft gab es zuletzt ein wenig Unruhe. Nachdem man sich aber vom bisherigen Trainer getrennt hat, sollte auch hier wieder ein geregelter Trainings- und Spielbetrieb möglich sein.

Die Frauenmannschaft konnte sich im vergangenen Jahr lange Zeit an der Tabellenspitze halten, ehe sie dann im Verlauf der Rückserie durch einige Niederlagen den Anschluss verpasste und am Ende als Tabellenfünfte die Saison beendete. In der laufenden Spielzeit belegt das Team, das übergangsweise von Uwe Kandelhardt für den beruflich verhinderten Frank Heeke trainiert wird, den vierten Tabellenplatz und hält Anschluss zu Tabellenspitze.

In der Altliga findet unverändert der Trainings- und Spielbetrieb statt. Eine noch engere Verbindung zur Fußballabteilung wäre wünschenswert, die ersten gelungenen Ansätze der letzten Jahre sollten intensiviert werden.

Durch den sehr engagierten Einsatz von Carsten Schmidt konnten in dieser Spielzeit neue Schiedsrichter hinzugewonnen werden, die sich auch außerhalb ihrer Schiedsrichtertätigkeiten sehr gut in den Verein einbringen.

### Juniorenbereich:

Die Jugendversammlung der ISV-Fußballer fand am 26. Oktober statt. Der Jugendausschuss informierte über die wichtigsten Dinge der vergangenen beiden Spielzeiten. Den Kindern und Jugendlichen wurden die Aufgaben der Jugendversammlung und des Jugendausschusses erläutert, ehe der alte Jugendausschuss durch die Jugendversammlung entlastet wurde. Vom Vorsitzenden der ISV, Ulrich Lammers, wurde die Wahl des neuen Jugendleiters geleitet. Volker Kleine-Schimmöller wurde einstimmig zum Nachfolger von Reinhard Börgel gewählt, der dieses Amt in den letzten sieben Jahren ausgeübt hat und jetzt aus dem Jugendausschuss ausscheidet. Die anschließende Wahl des neuen Jugendausschusses erfolgte ebenfalls einstimmig. Sie gilt es heute zu bestätigen.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga belegten die A-Junioren in der vergangenen Saison einen Mittelfeldplatz in der Kreisliga A. In der laufenden Spielzeit steht das Team durch zehn souveräne Siege nach zehn Spieltagen unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz. Die nächsten Spiele gegen Mannschaften des oberen Tabellendrittels werden zeigen, ob die Truppe von Florian Lürwer sich wieder in Richtung Bezirksliga orientieren kann. Erfreulicherweise nimmt in diesem Jahr auch eine zweite A-Junioren Mannschaft am Spielbetrieb teil. Mit Lennart Brinkkötter haben die Jungs einen hervorragenden Trainer bekommen, der dafür sorgt, dass alle mit Begeisterung dabei sind. So wird es sicherlich gelingen, den einen oder anderen Spieler in die Seniorenabteilung zu bringen.

Klassenhöchste Mannschaft der ISV sind wieder die B1-Junioren, die unter ihrem Trainer Stefan Gütt in der vergangenen Saison unangefochten Meister der Bezirksliga wurden und nun in der Landesliga am Start sind. Dort belegen sie derzeit einen Mittelfeldplatz und sollten den Klassenerhalt erreichen können. Nachdem die B2-Junioren im letzten Jahr den Klassenerhalt in der Kreisliga A schafften, spielen sie in diesem Jahr dort eine gute Rolle und werden nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Mit dem 1:1-Unentschieden gegen den bisher verlustpunktfreien TuS Recke

hat die Mannschaft von Trainer Uwe Kandelhardt das am letzten Spieltag eindrucksvoll untermauert.

Ein wenig schwerer wird es in dieser Saison für die C1-Junioren, die am Ende der vergangenen Spielzeit noch einen sicheren Mittelfeldplatz in der Bezirksliga belegten. Einige Abgänge sind nicht einfach zu verkraften, der Klassenerhalt sollte aber trotzdem zu erreichen sein.

Die D-Junioren spielen wieder in der Kreisliga A und wollen dort einen Platz in der oberen Tabellenhälfte erreichen. Den E-Junioren gelang in der letzten Spielzeit sowohl der Kreispokalsieg als auch die Meisterschaft. Eine Wiederholung dieser hervorragenden Leistung ist nicht unbedingt zu erwarten.

Wichtiges Ziel der Jugendabteilung ist aber, dass vor allem die E- und F-Junioren zahlenmäßig wieder stärker werden, um auch künftig guten Nachwuchs für die überkreislichen Mannschaften zu haben. Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir bemüht, eine hohe Trainingsqualität durch Trainer mit Trainerausbildung sicherzustellen. Allein im letzten Jahr nahmen acht Juniorentrainer der ISV an der Trainerausbildung teil. Durch Kooperation der ISV mit der Gesamtschule ist eine Fußball-AG angelaufen, Kooperationen mit weiteren Schulen im Grundschulbereich in Form von Schnuppertrainings finden regelmäßig statt.

Auch die Erfolge in den Kreispokalwettbewerben der B-, C- und E-Junioren zeigen, dass wir weiterhin in vielen Altersklassen die Nr. 1 im Jugendfußball im Fußballkreis Tecklenburg sind.

Die 19 Mannschaften, die in der laufenden Saison am Start sind, werden versuchen, das erneut unter Beweis zu stellen.

#### Ausblick :

Wie in jedem Jahr laufen bereits wieder die Vorbereitungen auf die kommenden Turniere. Neben dem Hallenmasters wird die Fußballabteilung Ende Dezember in der Kreissporthalle die Hallenkreismeisterschaft der Herren ausrichten. Weiterer Höhepunkt wird das Pfingstturnier 2013 sein, für das auch bereits wieder die ersten Planungen laufen.

Sportliches Ziel der ISV-Fußballer sollte es sein, die erste Mannschaft wieder so aufzustellen, dass in der nächsten Saison der Wiederaufstieg in die Bezirksliga möglich ist. Dabei sollten die zweite und die dritte Mannschaft die jeweiligen Klassen halten können. Im Jugendbereich wollen wir auch zukünftig überkreislich aktiv sein und eine Identifikation der Spieler mit dem Verein erzielen, um sie so auch nach der Jugend an die ISV zu binden.

Neben den sportlichen Aktivitäten gilt es auch in Zukunft, mit Arbeitseinsätzen aller Aktiven und Vorstandmitglieder das Sportzentrum „in Schuss zu halten“. Weiterhin sollten alle Anstrengungen unternommen werden, durch gemeinsame Veranstaltungen oder durch gelungene Neuerungen wie beispielsweise „crunchtime“ das Vereinsleben zu stärken unter dem Motto

„Lust auf ISV“.

Im Namen des Fußballvorstandes  
und des Jugendausschusses

#### **Hans-Georg Lanze**

Abteilungsleiter Fußball

#### **Reinhard Börgel**

Jugendleiter und  
stellv. Abteilungsleiter Fußball

#### **Volker Kleine-Schimmöller**

stellv. Jugendleiter Fußball

# Bericht des Abteilungsvorstandes Handball

Leopold Klaus / Kai-Uwe Walhorn

In einem wieder einmal arbeitsintensiven Jahr seit der letzten Mitgliederversammlung im Dezember 2011 gab es erneut viele positive Ereignisse, aber auch einige Enttäuschungen. Festzuhalten bleibt, dass der Blick immer nach vorne gehen muss. Die negativen Dinge wurden sachlich analysiert, damit diese möglichst nicht wiederkehren können. Hieran haben wir vorrangig gearbeitet.

Beginnen möchte ich meinen Bericht mit einem „Dankeschön“ an unsere Sponsoren. Ohne die Unterstützung der Wirtschaftsunternehmen und auch privater Förderer wäre dieser von der ISV gezeigte Handballsport mit den inzwischen zwei Aushängeschildern unserer jeweils ersten Mannschaften nicht möglich. Aber nicht nur die Wirtschaftsunternehmen sponsern den Sport und die Arbeit der Ibbenbürener Spvg.. Ein Verein wie die ISV kann nur mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Eltern unserer aktiven Sportler überleben. Und gerade hier, so glaube ich, wird die Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem Verein immer besser.

## **Sportlicher Bereich:**

Inzwischen sind wir bei zwei Aushängeschildern unseres Vereins angekommen, spielen in dieser Saison doch nicht nur die 1. Herren-, sondern auch unsere 1. Damenmannschaft in der Landesliga. Damit spielen erstmalig beide Mannschaften in der gleichen Liga.

Uns ist es nicht gelungen, die 1. Herrenmannschaft in der Verbandsliga zu halten. Nach dem Abstieg aus der Oberliga wurde der Kader zwar grundsätzlich neu zusammengestellt, hatte aber unserer Auffassung nach die Qualität, die Verbandsliga zu halten. Dieses herauszufinden war die erste Aufgabe der Abteilung. Die Gründe für den Abstieg waren vielschichtig und sollen nun in der laufenden Saison nicht noch einmal auftreten. Hierzu wurde der Kader nochmals umgebaut und besteht nun aus Ibbenbürener Eigengewächsen und jungen Spielern der Region. Dieser Schritt soll

auch weiterhin vollzogen und die Prämisse für die Arbeit in der Abteilung sein.

Die zweite Herrenmannschaft, die immer noch aus Ibbenbürener Eigengewächsen besteht, spielte erneut eine starke letzte Saison. Nicht nur der sportliche Bereich, für den das Trainer-Duo Marc Attermeyer / Markus Leismann verantwortlich zeichnete, sondern auch die Kameradschaft untereinander und das Auftreten als Team in der eigenen und in fremden Sporthallen sind hier besonders lobenswert. Nach dem Abstieg der 1. Herrenmannschaft war nun unsere 2. Herrenmannschaft wieder im Besonderen gefordert. Die Leistungsträger der 2. Mannschaft wurden erneut in die 1. Herrenmannschaft hochgezogen. Auch die Trainer sind den Gang nach oben angetreten. Marc Attermeyer und Markus Leismann trainieren zwar nicht die Mannschaft, haben sich aber als Spieler erneut für die 1. Herrenmannschaft zur Verfügung gestellt. Trainiert wird die 2. Herrenmannschaft nun von Andrzej Zdanowicz. Junge Spieler und A-Jugendliche mit Doppelspielrecht bilden jetzt das Gerüst des Teams, das weiterhin in der Bezirksliga antritt. Dass in dieser Saison das Ziel Klassenerhalt mehr als schwer wird, zeigen die ersten Begegnungen. Hoffen wir, dass die junge Mannschaft nicht die Lust am Handballsport verliert und letztendlich doch die Klasse halten kann.

Die 3. Herrenmannschaft spielte wieder eine erfolgreiche Saison in der Kreisliga. Immer wieder wurden die Meisterschaftskandidaten geärgert und zum größten Teil auch geschlagen. Ein Aufstieg der Mannschaft war und ist auch in dieser Saison nicht das Ziel. Da die 2. Herrenmannschaft bereits in der Bezirksliga spielt, wäre ein Aufstieg der 3. Herrenmannschaft aus der Spielordnung des WHV auch gar nicht möglich. Hier war und ist das Ziel, die Jugendlichen an den Seniorenbereich heranzuführen. Dies ist uns mit dem Trainer Andrzej Zdanowicz in der letzten Saison gelungen und soll in dieser Saison mit den Trainern Uwe May und Markus Glüsing fortgeführt werden.

Durch die Umstrukturierungen in der 1. und 2. Herrenmannschaft und zur Verbreiterung des Kaders für die 3. Herrenmannschaft wurde in dieser Saison keine 4. Herrenmannschaft mehr gemeldet. Dieser Verzicht zeichnete sich bereits in der letzten Saison ab, in der lange gegen den Abstieg gespielt wurde und der Kader nur selten komplett war.

Die 1. Damenmannschaft wurde überlegen Bezirksmeister und spielt nach dem zweiten Aufstieg in Folge in der Landesliga. Ein erneuter Aufstieg war das intern gesetzte Ziel und dies ist in eindrucksvoller Weise auch realisiert worden. Mit Sascha Zaletel ist nicht nur der Trainer geblieben, sondern auch alle Spielerinnen. Der Kader wurde noch einmal qualitativ optimiert, wobei im Besonderen darauf geachtet wurde, dass es sich wiederum um ehemalige ISV bzw. junge talentierte Spielerinnen aus der Region handelt. Hier gibt es zwar keine offizielle Zielvorgabe, aber es ist schon der Wunsch des Vereins und auch der Spielerinnen, nicht in der Landesliga zu bleiben. Dies ist jedoch in der Landesliga bei weitem nicht mehr so planbar, wie es in der Bezirksliga noch möglich war. Wir hoffen, dass hier eine weitere gute Entwicklung dafür sorgen wird, dass in Zukunft der Damenbereich bei der ISV von noch größeren Erfolgen geprägt ist.

Auch die 2. Damenmannschaft, die in der letzten Saison von Timo Halstenberg (Spieler der 1. Herren) trainiert wurde, hat eine hervorragende Platzierung in der Kreisliga erreichen können. Um hier auch weiterhin auf einen guten und soliden Unterbau für die 1. Damen bauen zu können, ist Kai-Uwe Cramer als Trainer aus Lengebrich zur ISV zurückgekehrt. Er wird nun die 2. Damenmannschaft sicher qualitativ noch weiter nach vorne bringen können.

Im **Jugendbereich** der ISV fanden in diesem Jahr „turnusgemäß“ die Jugendwahlen statt. Hier gab es einige Veränderungen. Besonderer Wert wurde auf eine sportliche Ausrichtung gelegt, ohne jedoch dabei die von allen geforderte Kontinuität zu verlieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir hier den richtigen Weg eingeschlagen haben. Auch wenn sich nicht

kurzfristig der Erfolg einstellt, sind die Weichen für die Zukunft genau passend gestellt worden. Nachhaltiger Erfolg ist unser erklärtes Ziel im Jugendbereich und das kann nicht kurzfristig, sondern nur langfristig realisiert werden.

Um die A-Jugendlichen weiter an den Seniorenbereich heranführen zu können, haben wir uns zu einer Änderung im Trainerbereich entschlossen. Die weibliche A-Jugend wird nun von Isabell Deters (Spielerin 1. Damen) trainiert. Die Mannschaft spielte und spielt auch in dieser Saison wieder eine gute Rolle in der Kreisliga. Auch hier ist es möglich gewesen, immer wieder Spielerinnen durch ein Doppelspielrecht an den Seniorenbereich zu gewöhnen. Dies wird auch in dieser Saison so weitergeführt. Jede A-Jugendliche, wenn sie denn möchte, ist bei den Damen ein gern gesehener Trainingsgast. Da der Sprung von A-Jugend (Kreisliga) hin zu den 1. Damen (Landesliga) kaum direkt möglich ist, gewinnt hier die 2. Damenmannschaft weiter als Sprungbrett für die Jugendlichen an Bedeutung. Daher ist es auch nur konsequent, bei der weiblichen B-Jugend weiterhin mit Kai-Uwe Cramer, ebenfalls Trainer im Damenbereich zu arbeiten. So schließt sich schnell der Kreis.

Die weibliche B-Jugend spielt in der Bezirksliga und kann für einen weiteren Unterbau im Seniorenbereich sorgen. Eine zweite B-Jugend konnte ebenfalls gemeldet werden. So können alle Jugendlichen nach ihren individuellen Fähigkeiten in den einzelnen Mannschaften eingeteilt werden.

Die weibliche C-Jugend spielt in dieser Saison nicht mehr in der Bezirksliga. Diesen Platz hat die weibliche B-Jugend eingenommen. Die weibliche C-Jugendmannschaft spielt in der Kreisliga und wird für einen weiteren Unterbau im Jugendbereich sorgen.

Der weibliche „ältere“ Jugendbereich war in diesem Jahr über Ostern im Trainingslager in Esens (Ostfriesland). Dieses bewährte Trainingslager fand nicht nur den Zuspruch der Trainer, sondern auch der jungen Sportlerinnen. Nur durch solche Maßnahmen kann die mannschaftsübergreifende Teambildung gefördert werden, die für ein gesundes Vereinsklima „zwingend“ ist.

Gleiches gilt auch für die zwei weiblichen D-Jugendteams, die wir in dieser Saison melden konnten. Eine Mannschaft spielt in der Kreisliga, die zweite in der Kreisklasse. Gerade bei der D-Jugend hat sich die intensive Jugendförderung bei den E-Jugendlichen bemerkbar gemacht. Für den Fortbestand ist hier also bestens gesorgt.

Das große Engagement der Jugendabteilung und dies gerade bei den Jüngsten hat gezeigt, was alles möglich ist. So können in dieser Saison in der E-Jugend wieder zwei Mannschaften (männlich und weiblich) gestellt werden. Das Schöne daran ist, dass der Zulauf hier ununterbrochen ist. In diesen Altersklassen müssen sehr viele Grundlagen vermittelt werden. Auch wenn beide Mannschaften in der Kreisliga spielen, geht es den Verantwortlichen hier nicht um die Punkte und Meisterschaften, sondern um Spaß am Handballsport und eine solide, sportliche und persönliche Weiterentwicklung der Spieler und Spielerinnen.

Die männliche A-Jugend spielte nun schon in der zweiten Saison mit einer Mannschaft in der Bezirksliga. Die zweite A-Jugend Mannschaft spielte sich bis ins Finale der Kreismeisterschaft. In Hin- und Rückspiel wurden nicht nur die Punkte geteilt, nein auch die Tordifferenz war identisch. Da die junge ISV Mannschaft auswärts weniger Tore erzielte, konnte „nur“ die Vizemeisterschaft gefeiert werden. Bei beiden Mannschaften geht der besondere Dank an die Trainer Timo Halstenberg und Andrzej Zdanowicz.

Die männliche C-Jugend ging in der letzten Saison in der Kreisliga auf Punktejagd. Der junge Jahrgang hatte es sehr schwer. In dieser Saison hat die ISV wieder eine männliche B-Jugend für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet. Dafür wurde keine männliche C-Jugend gemeldet. Hier muss noch viel Grundlagenarbeit geleistet werden, um auf Dauer wieder im höherklassigen Bereich angreifen zu können.

Gleiches gilt wieder für die männliche D-Jugend, die jetzt nicht mehr von Philipp sondern von Henning Althaus trainiert wird. Hier geht es zwar auch um Punkte, Tore und Meisterschaften, aber auch der Spaß am Handball sollte nicht zu kurz

kommen. Hier findet eine kontinuierliche Jugendarbeit unter Einbindung der E-Jugendlichen statt.

Mit elf Jugendmannschaften nimmt die ISV somit wieder am Spielbetrieb des Handballkreises Euregio Münsterland (bisher Handballkreis Steinfurt) teil. Leider konnten wir keine männliche C-Jugend melden, dafür aber zwei weibliche B- und D-Jugend. Mit der weiblichen B-Jugend nimmt wieder eine Mannschaft der ISV am Spielbetrieb der Bezirksliga teil.

Zudem gibt es bei der ISV-Handballabteilung auch noch die Minis. Diese trainieren zwar einmal pro Woche, nehmen jedoch noch nicht an einem regulären Spielbetrieb teil. Eine Ausnahme ist hier sicherlich das eigene „Kleinfeld-Handballturnier“ der ISV im Sommer.

Ebenfalls trifft sich einmal wöchentlich die „Mutter-Kind-Gruppe“, die wir BAMBINIS getauft haben. Die im letzten Jahr neu gegründete Gruppe der BAMBINIS Plus konnte mangels dauerhafter Nachfrage leider nicht zum festen Bestandteil der Jugendarbeit bei der ISV werden. Der Übergang von den Bambinis in die spartenbezogenen Mini-Bereiche ist aber weiterhin nahtlos sichergestellt. Wichtig für uns ISV ist die Tatsache, dass wir auch weiterhin für jede Altersschicht eine Möglichkeit gefunden haben, AKTIV die ISV erleben zu können.

Nicht vergessen darf man in diesem Zusammenhang auch die „Betriebssportgruppe“ oder auch „Alte Herren“ genannt. Hier wird jeden Freitag kräftig Sport getrieben, um fit zu bleiben. Diese Herren treiben jedoch nicht nur Sport, sondern stehen der Handballabteilung jederzeit als Ansprechpartner für diverse Aktionen zur Verfügung. In dieser Gruppe finden Betreuer, Schiedsrichter, Vorstandsmitglieder und engagierte Eltern ein gemeinsames Miteinander. Gleiches gilt für die „Montagsgruppe“, wo nicht nur der Sport und schon gar nicht der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund stehen.

#### **Außersportlicher Bereich:**

Die Zusammenführung der Junioren und Senioren ist ein laufender Prozess und wird durch gemeinsame Aktionen oder identische Trainer immer weiter entwickelt.

Dass es uns hier Jahr für Jahr gelingt, die Jugendlichen von der Jugend in die Senioren einzubinden, zeigt ein gutes Miteinander. Hier ist ein Austausch der Senioren- und Jugendtrainer ein ganz wichtiger Faktor. Weder im Vorstand noch bei den Mannschaften gab es irgendwelche Reibereien oder Eitelkeiten. Alle fassten zusammen an und verfolgten die gleichen Ziele. In diesem Jahr war der Jugendvorstand neu zu besetzen. Dass hier wieder Seniorentainer und aktive Spieler der Senioren eingebunden werden konnten, ist ein deutliches Zeichen dafür, dass man gemeinsam versucht, sich weiter zu entwickeln, um noch mehr Erfolg sowohl im sportlichen, als auch im außersportlichen Bereich zu erreichen.

Nur durch dieses Miteinander war es uns wieder möglich, das große „Sparkassen-Festival“ mit fast 3.000 Sportlern reibungslos über die Bühne zu bringen. Dieses Festival veranstaltete die ISV nunmehr zum 27. Mal. Ab Januar werden dann wieder die Vorbereitungen für das 28. „Sparkassen-Festival“ beginnen. An dieser Stelle möchte ich die Möglichkeit nutzen, allen Helfern ein dickes Lob für ihren Einsatz und die Unterstützung für dieses Turnier mit einem großem DANKESCHÖN zu sagen. Vielleicht gelingt es uns gemeinsam und mit ein wenig Druck, die Stadt Ibbenbüren davon zu überzeugen, dass dieses Turnier zu Ibbenbüren gehört und wir auch wieder die „alte“ und „bekannte“ Unterstützung der Stadt genießen dürfen.

Traditionell gab es auch wieder den Kirmesbierstand der ISV-Handballer vor dem Modenhaus Löbbers. Auch hier waren Junioren und Senioren zusammen eingebunden.

Die traditionelle Jugendweihnachtsfeier war wie immer gut besucht. Ein riesiges Dankeschön gebührt an dieser Stelle dem Event-Team, das mit viel Liebe diese Veranstaltung für die Kleinen zu einem Erlebnis machte. Auch unser ehemals geliebtes Mixedturnier, erstmalig in 2011 hieß es RWE-Cup, für Senioren und die A-Jugendlichen wurde wieder angeboten. Die Teilnehmer hatten viel Spaß und somit wird es auch in diesem Jahr wieder den RWE-Cup geben und zwar am 21. Dezember.

Kindernachmittage und Trainerfortbildungen fanden in der Sporthalle Ost statt. Der Zeitnehmer- und Sekretärslehrgang und immer wieder Trainerfortbildungen rundeten die sportlichen Aktivitäten ab. Auf der Schulranzen-Party der Kreissparkasse Steinfurt waren und sind wir wieder vertreten. Wo immer wir gefordert werden, versuchen wir auch am Start zu sein, um unseren Handballsport bei der ISV noch interessanter und erfolgreicher zu gestalten.

Bleibt zum Schluss DANKE zu sagen, an die Mitglieder des Hauptvorstandes und die Mitglieder des Abteilungsvorstandes, die in der vergangenen Wahlperiode mitgearbeitet haben und diese doch erfolgreiche Zeit mit gestaltet haben. Dies gilt im Besonderen für den Hauptvorstand, der immer für die Handballabteilung da war und uns die entscheidenden Anstöße gegeben hat. Ein ebenso großes DANKESCHÖN gebührt auch den ehrenamtlichen, passiven Mitgliedern und den Eltern, die zusammen mit uns auch hoffentlich weiterhin Lust auf ISV haben.

**Leopold Klaus**

Abteilungsleiter Handball

**Kai-Uwe Walhorn**

Jugendleiter Handball